

Prof. Dr. Bärbel Völkel
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
voelkel@ph-ludwigsburg.de
Tel.: (07141)140-396
Fax: (07141)140-406

Prof. Dr. Martin Lücke
Freie Universität Berlin
martin.luecke@fu-berlin.de
Tel.: (030) 838 56768
Fax: (030)838 54815

Arbeitskreis ‚Geschichtsdidaktik theoretisch‘ Normative Fragen von Geschichte

Ort: Freie Universität Berlin, Silberlaube (Erdgeschoss), Seminarzentrum Raum L 115
Otto-von-Simson-Str. 26, 14195 Berlin-Dahlem

Mittwoch, 6. 4. 2016

14.00 Uhr Begrüßung

14.30 Uhr – 16.00 Uhr: Interdependenzen: Sprache, Narrativität und Normativität

Kommentator: Martin Lücke Moderation: Nora Bischoff

Phillipe Weber: Produktion und Artikulation von Normen beim historischen Erzählen

Stefan Benz: Genetisches erzählen, empirische Erkundungen, normative Erwartungen – zu Jörn Rüsens genetischer Sinnbildung

16.30 Uhr – 18.00 Uhr: Normsetzungen in der Historiographie

Kommentatorin: Bea Lundt Moderation: Kai Krüger

Andreas Buller: Über das Mitleid des Historikers

Jörg van Norden: Wahrheit und Konstruktion – ein epistemologisches Dilemma

Gabriele Jancke: Rezeption der Katharina von Bora – Wahrheit, Konstruktion, normative Vorstellungen von Gesellschaft

19.00 Uhr: Abendvortrag

Prof. Dr. Peter Schulz-Hageleit:

„Vermächtnisse“ der Geschichte als inhaltliche Brennpunkte normativer Auseinandersetzungen mit Geschichte/n und Vergangenheit/en

Donnerstag, 7. 4. 2016

9.00 Uhr – 10.30 Uhr: Digital History – Virtuelle Konstruktionen von Geschichte und die Unsterblichkeit der Zeitzeugen

Kommentator: Thomas Sandkühler Moderation: David Seibert

Susann Hogervorst: Live Stories / Life Stories. Die Verwendung digitalisierter Zeitzeugnissen im Geschichtsunterricht

Andrea Kolpatzik: Zeitgeschichte im digitalen Zeitalter – Normen vs. Kompetenzen?

11.00 Uhr – 12.30 Uhr: Normative Bezüge im Bereich Public History

Kommentatorin: Juliane Brauer Moderation: Matthias Sieberkrob

Christine Gundermann: „Und die Moral von der Geschicht`...“ - Ethikdebatten in der Public History

Marcus Ventzke/Benjamin Bräuer: Orientierendes historisches Denken und sein normativer Bezug

Clemens Tangerding: Abgrenzung und Empathie im Konflikt

12.30 – 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr – 15.30 Uhr: Sprache geht vor Sache? Der Geschichtsunterricht als Sprachfach

Kommentator: Peter Schulz-Hageleit Moderation: Lucas Garske

Thomas Martin Buck: Sprache als unhintergehbare Norm für den Geschichtsunterricht

Christoph Kühberger: Normative Aspekte in Schulgeschichtsbüchern anhand von Aufgabenstellungen

16.00 Uhr – 17.30 Uhr: Urteilsbildung im Geschichtsunterricht und ihr Normenbezug

Kommentator: Michele Barricelli Moderation: Lars Deile

Wolfgang Hasberg: Ästhetische Urteile im Geschichtsunterricht?

Oliver Plessow: Wieviel Normativität braucht Geschichtsvermittlung?

Michael Zech: Normbildung statt Normvermittlung im Geschichtsunterricht – Urteilsbildung als Individuationsvorgang

19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Freitag, 8. 4. 2016

9.00 Uhr – 10.30 Uhr: Historische Identitäten in pluralen Geschichtsklassen

Kommentator: Martin Lücke Moderation: Eva Rohland

Urte Kocka: Normativer Geschichtsunterricht in heterogen zusammen gesetzten Klassenzimmern einer Einwanderungsgesellschaft

Lale Yilderim: Wie verhalten sich Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur und historische Identität in einer Einwanderungsgesellschaft normativ zueinander?

11.00 Uhr – 12.30 Uhr: Abschlussbesprechung